UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

Debattenbox auf Tour: Wo Menschen ins Gespräch kommen

Universität Greifswald, 13.08.2026

Vier Termine, sechs Forschende, 40 kontroverse Fragen und 60 Sekunden Zeit für den Konsens: Mit der "Debattenbox auf Tour" laden die Universität Greifswald, die Hochschule Stralsund und die Hochschule Wismar gemeinsam mit dem Hallenser Verein science2public im August zum kontroversen Austausch über die Zukunft des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommerns ein.

Braucht der ländliche Raum eine bessere Gesundheitsversorgung? Wie gelingt die Energiewende vor Ort? Wie viel Windenergie verträgt die Region? Mit solchen und ähnlichen Fragen wandert die interaktive Debattenbox von science2public e.V. von Sachsen-Anhalt nach Mecklenburg-Vorpommern und geht vom 22. bis 27. August 2026 dort mit drei Hochschulen auf Tour. Sie bringt Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven miteinander ins Gespräch - direkt, spielerisch und ohne Berührungsängste.

Wissenschaft trifft Alltag

Dabei trifft die Bevölkerung auf Forschende: Wissenschaftler*innen der beteiligten Hochschulen sind in Greifswald, Wismar, Pasewalk und Stralsund vor Ort, um mit den Bürger*innen in den Austausch zu gehen. Sie ordnen aktuelle Fragen aus ihrem Forschungsgebiet ein und kommen mit den Menschen über Themen ins Gespräch, die die Region bewegen.

Ja? Nein! Gemeinsam Antworten auf Fragen finden.

Das Prinzip der Debattenbox ist spielerisch einfach: Zwei Personen beantworten per Buzzer kontroverse Ja-oder-Nein-Fragen. Stimmen sie überein, geht es weiter. Sind sie unterschiedlicher Meinung, beginnt der 60-Sekunden-Debattenmodus. Um zur nächsten Frage zu kommen, müssen die beiden Spielenden einen gemeinsamen Nenner finden.

So schafft die Debattenbox Gesprächsanlässe in einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft von Polarisierung und fehlender Akzeptanz geprägt sind. Sie bringt Menschen über das Spiel zusammen, die sonst vielleicht nie miteinander ins Gespräch kämen.

Auf der Debattenbox-Tour durch Mecklenburg-Vorpommern geht es unter anderem um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, die Energiewende und den Ausbau der Windenergie. In Wismar stehen aktuelle Forschungsaspekte aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Gestaltung im Mittelpunkt.

Die Debattenbox selbst ist ein Unikat. Entstanden ist sie im Rahmen der kreativen Wissenschaftsvermittlung als DIY-Projekt des Hallenser Vereins - mit viel Leidenschaft, Tüftelei und technischer Expertise. Als interaktives Demokratie-Spiel bringt sie Menschen und Wissenschaft zu wichtigen Zukunftsthemen miteinander ins Gespräch und stärkt damit den demokratischen Austausch.

Wer neugierig ist, mitdiskutieren und Forschende direkt kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, bei einem der vier Termine in Greifswald, Wismar, Pasewalk und Stralsund

vorbeizukommen. Denn die Debattenbox lebt davon, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen - gerade dann, wenn sie nicht einer Meinung sind.

Die Termine der "Debattenbox auf Tour" auf einen Blick:

• **22. August 2026**, 11:00 bis 14:00 Uhr
Universität Greifswald - **Greifswald Elisenpark**
Mit Steffen Fleßa
• **23. August 2026**, 10:00 bis 15:00 Uhr
Hochschule Wismar - **Schwedenfest Wismar, Runde Grube, Wismar**
Mit Maxi Berger, Annette Ochs und Marianne Schmolke
• **25. August 2026**, 09:30 bis 12:00 Uhr
Universität Greifswald - **Pasewalk Marktplatz**
Mit Sabine Schlacke und unter Teilnahme von Wissenschaftsministerin Bettina Martin
• **27. August 2026**, 14:00 bis 18:00 Uhr
Hochschule Stralsund - **Alter Markt Stralsund**
Mit Martin Späth

Kommen Sie vorbei, drücken Sie den Buzzer und diskutieren Sie mit. Denn Demokratie lebt davon, dass Menschen miteinander reden - gerade dann, wenn sie nicht einer Meinung sind.

Zur Veranstaltungsreihe
Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Universität Greifswald, der Hochschule Stralsund und der Hochschule Wismar in Zusammenarbeit mit dem Hallenser Verein science2public.
Science2public wurde 2007 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seitjeher verschreibt er sich der Wissenschaftskommunikation. Das Ziel des Vereins ist es, Forschung und Gesellschaft für eine gemeinsame Zukunftsgestaltung zusammenzubringen und so den Herausforderungen des Wandels gemeinsam zu begegnen. Die Debattenbox des Vereins science2public wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) im Rahmen des STARK-Förderprogramms. Die Veranstaltungsreihe in MV wurde gefördert durch den Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg.

Über die Expert*innen
Prof. Dr. Steffen Fleßa ist Professor für Gesundheitsmanagement an der Universität Greifswald.
Prof. Dr. Maxi Berger ist Professorin für Kulturwissenschaften, Prof. Dr. Annette Ochs ist Professorin für Bauingenieurwesens und Prof. Dr. Marianne Schmolke ist Professorin für Wirtschaftsinformatik. Sie lehren an der Hochschule Wismar.
Prof. Dr. Sabine Schlacke ist Professorin für Öffentliches Recht, mit Schwerpunkten im Verwaltungs- und Umweltrecht, an der Universität Greifswald.
Martin Späth ist Projektmitarbeiter am Institut für Regenerative EnergieSysteme (IRES) der Hochschule Stralsund.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald
Stabsstelle Hochschulkommunikation
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de